

Titel

Industrialisierung der IT: Produktivität durch Qualität.

Referent(en)

Robert Redl, EVN

Abstract / Zusammenfassung

Im Dschungel der „notwendigen“ Maßnahmen zur Professionalisierung und Industrialisierung der IT fällt es aus IT-Managementsicht manchmal schwer die richtigen Schwerpunkte zu setzen. Qualität und erfolgreiche IT-Projekte basieren auf bestimmten Fundamenten zu denen sicherlich auch ein entsprechender Massnahmenmix im Bereich Projektmanagement, Methodik, Testen (Testautomatisierung) und Qualitätssicherung zählt.

Der EVN-Konzern hat sich in den letzten Jahren zu einem international tätigen Unternehmen im Energie- sowie Wasser und Abwassergeschäft entwickelt. Der Überblicksvortrag spannt einen breiten Bogen aus einer IT-Managementsicht und diskutiert dabei Herausforderungen und Lösungsansätze mit Fokus auf Applikationsentwicklung.

Eine besondere Herausforderung für den IT-Bereich war die weitgehende Vereinheitlichung des Applikationsportfolios in Südosteuropa (Bulgarien, Mazedonien) sowie die damit verbundenen Großprojekte. Kritische Erfolgsfaktoren für die erfolgreiche Bewältigung der Aufgabenstellungen waren nicht zuletzt auch die Bereiche Testorganisation und Qualitätssicherung.

Trotz einer verhältnismäßig kleinen Gruppe im Bereich Anwendungsentwicklung (Kernanwendungen SAP) wurde in Österreich bereits vor einigen Jahren in die Testfallautomatisierung im Bereich FA-BASoft investiert.

Besondere Herausforderungen bei der Implementierung entsprechender Verfahren liegen in der „Größe“ der einzelnen Teams (Kompetenzbereiche) sowie der budgetären Rahmenbedingungen in Südosteuropa. Ein Schlüsselfaktor ist daher die überregionale Zusammenarbeit, die Nutzung länderspezifischer Knowhowschwerpunkte sowie die pragmatische Implementierung standardisierter Verfahren und Methodiken.

Ein persönlicher Interessenschwerpunkt liegt in der Identifikation von unternehmensübergreifenden Synergiepotentialen durch intensivere Zusammenarbeit mit anderen vergleichbaren Unternehmen (Größe, Rahmenbedingungen..) sowie in der Zusammenarbeit mit Produkt- und Dienstleistungsanbietern. Wie können Erfahrungen mit Methoden und Werkzeugen in anderen Unternehmen einfacher in das eigene Unternehmen transferiert werden ?

Biografie

Geboren am 12. Mai 1958, verheiratet und privater Lebensmittelpunkt in Wien. Nach dem Studium der Betriebsinformatik in Wien von 1984 bis 1994 in mehreren internationalen Firmen im IT-Umfeld tätig (Soft-wareentwicklung, Verkauf, Controlling und Unternehmensberatung). Seit 1994 bei EVN, Abteilungsleiter in EVN-IT seit 1996. Von 2001 bis 2003 Auslagerung der IT-Aktivitäten in ein Tochterunternehmen.

Seit 2004 Internationalisierung des EVN-Kerngeschäftes (Strom) in Südosteuropa und Aufbau der damit verbundenen IT-Agenden in Bulgarien und Mazedonien.

EVN ist ein Multitüliyunternehmen (Strom, Gas, Wärme, Abfallverwertung, Wasser, Abwasser) mit Tätigkeitsschwerpunkt Niederösterreich und Südosteuropa und ca. 8500 Mitarbeitern im Konzern

(ca. 5000 IT-Arbeitsplätze) sowie einem Umsatz von Euro 2,3 Mrd.

Der IT-Bereich in Österreich umfasst etwa 75 Mitarbeitern in Österreich und hat neben den operativen Aufgaben Entwicklung und Betrieb von Kernanwendungen sowie Servicierung von ca. 2500 Arbeitsplätzen auch strategische und koordinierende Verantwortung für die IT-Bereiche in Süd-Osteuropa.

Die Positionierung der IT-Abteilung als konzerninternen Dienstleister von ca. 20 verschiedenen Unternehmen im EVN Konzern mit gleichbleibendem Personalstand sowie die steigende Bedeutung von IT-Anwendungen in liberalisierten Energiemärkten stellen die größte aktuellen Herausforderungen dar.

Aktuelle Hauptaufgaben fokussieren sich auf IT-Strategie, IT-Controlling, Programm- und Projektmanagement sowie Sicherheits- und Compliance-Themen.
